REGENSPURGISCHES DENCKMAHL, DER **EDLEN UND HÖCHST-NUTZBAHREN BUCHDRUCKER-KUNST ZU EHREN...**





Offtrabend's China! nun wie lang wirft annoch prablen/

Daf der fo edlen Runft/als da die Druderen/ Rugbares Fundament / und erfter Anfangs, Strahlen

Bon dir schon langstens vor erfunden worden fen?

Umsonft ift dein Beweiß / mit andern deines gleichen / So wollen deffen Quell von ihnen ichreiben her:

Mit eurem Cofter ihr Sarlemer muffet weichen / Dem edlen Ceutfoland nur gebuhret dife Ehr.

Unfterblich dann der Ruhm / fo Teutschland dir entsprossen/ Aus difer edlen Runft / der Runfte Ronigin :

Rifft Bunder dann , wann die / fo deffen Gute g'noffen / Bu dero Jubel Jahr Glud, Bunfce legen hin.

Es fceint die gange Welt / will dandbar fich einfinden Ben difer edlen Kunst / und ihrer Jubel-Feyer / Um ihr mit froher Stimm Glud-Bunfchunge-Crank zu

binden/ So sie zum drittenmahl thut celebriren heuer.

Apollo

Apollo fcidet ihr den Musen-Chor entgegen/
Zu ihrem Dienst soll senn Erompet-und Pauden-Shall sum wahre Herkens-Freud durch suffen Thon zu hegen/
Und ihre Nußbarkeit zu rühmen allzumal-

Parnassi g'sambte Schaar auch will nicht fenn die letzte/ Den Chren-Ruhm und Lob nur recht zu zieren aus: Ihr Schuldigkeit mit Dand durch Glehrtheit auf das beste Will in der Swigkeit aufbauen ihr ein Paus.

Der Wissenschaften Sitz und hoher Facultaten Auf Pegaso geschwind hinschieft zu Pindi-Quell/ Damit durch Poesi, Cantaten und Motteten/ Ihr Shren-volles Lob in breiter Welt erhell.

Was Kunsten immer seyn / was immer Standes, Burde / Durch ewigs Shren. Lob bekennen ohne Sheu/ Daß ihnen wundersam aller Beschwerden Burde Durch ihr Erfindungs, Licht benommen worden sey.

Des Himmels reiche Sorg sie selbst hat auserkohren/ Zum Werczeug seiner Chr/zu seiner Feinden Lort/ Um was durch falsche List gang irrig sich verlohren/ Zu sühren durch ihr Liecht an reinen Warheits/Port.

Der Jöckfen Saupter Gnad war ihr fehr hoch gewogen/ Und viler Fürsten Suld hat sie so fehr geliebt/ Um weilen sie von ihr vil Weißheits-Frücht gesogen/ Mit nichten sich gescheut/ und eigner Sand geübt.

Sie suchten sie aufs hochft mit Ehren auszusühren/ Mit manchen Frenheits Brief / mit Adels , Wappen, Schild:

Sin Ader muß zur Pracht des Setzere Felde zieren/ Der nimmer, fcwache Breiff des Drudere, Kunft vorbild. Dir bleibet alfodann/ Deeutschland! höchst verbunden/ In eivig lange Jahr der gange Erden-Lreiß: Indem dein kluger Geist ein solches Werd erfunden/ So an der Nugbarkeit vor allen halt den Preiß.

OBOtt! du Gnaden Duell / dein Gute fen geprifen/ So du uns hast erzeigt durch dise edle Kunst. Dis grosse Enaden-Werd / so du uns hast gewisen/ Erhalte ferner hin in allen Ruhm und Gunst.

Laf durch dein groffe Gnad das Langifc Saufe blühen/ Roch ferner in der Welt bis an die Swigkeit/ Damit man fruchtbar möcht von dero Drude ziehen Die Reine deiner Lehr/ der Sitten Nußbarkeit.



Squaster Google

Dir bleibet alfodann/ Deutfiland! höchft verbunden/ In ewig lange Jahr der gange Erden-Lreiß: Indem dein fluger Geist ein solches Werd erfunden/ So an der Nugbarkeit vor allen halt den Preiß.

OBOtt! du Bnaden » Quell / dein Gute fen geprifen/ So du uns hast erzeigt durch dise edle Kunst. Dis grosse Enaden-Werd / so du uns hast gewisen/ Erhalte ferner hin in allen Ruhm und Gunst.

Laf durch dein groffe Enad das Langifc Saufe blühen/ Roch ferner in der Welt bis an die Swigkeit/ Damit man fruchtbar möcht von dero Drude ziehen Die Reine deiner Lehr/ der Sitten Rußbarkeit.



111/

11/

11/

Dir bleibet alfodann/ Deutfoland! höchft verbunden/ In etvig lange Jahr der gange Erden-Lreiß: Indem dein kluger Geift ein folges Werd erfunden/ So an der Nugbarkeit vor allen halt den Preiß.

OBOtt! du Gnaden Duell / dein Gute fen geprifen/ So du uns hast erzeigt durch dise edle Kunst. Dis grosse Enaden-Werch fo du uns hast gewisen/ Erhalte ferner hin in allen Ruhm und Gunst.

Laf durch dein groffe Gnad das Langifc Haufe blühen/ Roch ferner in der Welt bis an die Swigkeit/ Damit man fruchtbar möcht von dero Drude ziehen Die Reine deiner Lehr/ der Sitten Rußbarkeit.

